## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwo	r <b>t</b>		١
Abkürz	ungsvei	rzeichnis	XX.
Verzeio	hnis de	r abgekürzt zitierten Literatur	ΚXV
1. Teil.	Gegen	stand und Grundlagen des Arbeitsrechts	1
	§ 1.	Das Arbeitsrecht als Rechtsgebiet	1
	Ü	I. Grundlegung	1
		1. Recht der Arbeitsverhältnisse	1
		2. Recht der abhängigen Arbeit	1
		3. Die Eigenart des Arbeitsrechts	1
		4. Arbeitsrecht als Phänomen	2
		5. Arbeitsrecht und Sozialrecht	3
		II. Abgrenzungen	4
		1. Arbeitsrecht und Politik	4
		2. Arbeitsrecht und Wirtschaftslehre	4
		III. Normenbestand und juristische Methode im Arbeitsrecht	4
		1. Gesetzesrecht	4
		2. Rechtsanwendung	
		3. Rechtsfortbildung	
		4. Arbeitsgesetzbuch als »ewiges« Vorhaben	i
		IV. Wissenschaft und arbeitsrechtliches Schrifttum	Ì
		1. Die Wissenschaft	
		Das arbeitsrechtliche Schrifttum (Auswahl)	-
	§ 2.	Die innere Struktur des Arbeitsrechts	,
	3 4.	I. Arbeitsverhältnisrecht	10
		II. Arbeitsschutzrecht	11
		III. Kollektives Arbeitsrecht	11
		IV. Zusammenfassende Übersicht	12
	§ 3.	Die geschichtliche Entwicklung des Arbeitsrechts	12
	3 5.	I. Vorbemerkung	13
		II. Die Frühgeschichte	13
		1. Das römische Recht	13
		Das germanisch-deutsche Recht	14
		3. Sonderrechte bestimmter Berufe	14
		III. Das Entstehen und Werden des Arbeitsrechts im 19. und	•
		beginnenden 20. Jahrhundert	15
		Die wirtschaftliche und soziale Lage	15
		2. Der Arbeitsschutz	15
		3. Die Sozialversicherung	15
		4. Koalitionen und Tarifverträge	16
		5. Das Arbeitsverhältnisrecht	16
		6. Die Betriebsverfassung	17
		7. Gerichtsbarkeit	17
		IV. Die Entfaltung des Arbeitsrechts nach dem Ersten Weltkrieg	17
		Das Hilfsdienstgesetz vom 5. Dezember 1916	17
		Der Aufruf des Rates der Volksbeauftragten	18
		3. Die »Arbeitsgemeinschaft«	18
		4. Die Weimarer Reichsverfassung	18
		5. Die Gesetzgebung	18
		V. Der Nationalsozialismus	19
		~ v 190000000000000000000000000000000000	



	VI. Die Zeit nach 1945	20
	VII. Die deutsche Wiedervereinigung	20
	VIII. Europa	20
	IX. Ausblick und Herausforderungen	21
	1. Entwicklungstendenzen	21
	2. Niedriglohnsektor	21
	3. Wandel der Sozialstruktur	22
	4. Internationale Gestaltung	23
	Flexibilität und Sicherheit: »Flexicurity«	23
	6. Modell der Arbeitsbeziehungen	23
§ 4.	Grundbegriffe des Arbeitsrechts	24
γ <del>1</del> .	I. Das Arbeitsverhältnis	24
		25
	1. Gesetzeslage	25
	2. Privatrechtlicher Vertrag	
	3. Entgeltliche unselbständige Dienstleistung	26
	4. Arbeitsverhältnis und sozialversicherungsrechtliche	
	Beschäftigung	32
	5. Besondere Formen des Arbeitsverhältnisses	32
	6. Rückblick und Ausblick	32
	II. Arbeitnehmer	33
	1. Natürliche Personen	33
	2. Abgrenzungen	34
	III. Der Arbeitgeber	34
	1. Begriff	34
	2. Die Rechtsgrundlage der Arbeitgeberstellung	35
	IV. Betrieb, Unternehmen, Konzern	35
	1. Betrieb und Unternehmen	35
	2. Konzern	36
§ 5.	Arbeitnehmergruppen	36
0	I. Angestellte und Arbeiter	36
	II. Leitende Angestellte	37
	III. Berufliche Gliederung der Arbeitnehmer	37
	Gewerbliche Arbeitnehmer	37
	Kaufmännische Angestellte	37
	3. Schiffsbesatzungen	37
	Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes	38
		38
٠,	5. Arbeitnehmer der Kirchen und der kirchlichen Einrichtungen	
§ 6.	Das Arbeitsrecht in der Rechtsordnung	40
	I. Arbeitsrecht als Zweig des Privatrechts	40
	II. Arbeitsrecht und Verfassung	40
	1. Ausgangspunkte	40
	2. Die Wirkung der Grundrechte im Arbeitsrecht	42
	3. Einzelne Grundrechtsnormen	46
	4. Die Bedeutung des Sozialstaatsprinzips	49
	III. Arbeitsrecht und Europäische Union	49
§ 7.	Rechtsquellen und Gestaltungsmittel des nationalen Arbeitsrechts	49
	I. Objektives Recht und privatautonome Gestaltung	50
	1. Übersicht	50
	2. Das objektive Recht	50
	3. Privatautonome Gestaltung	52
	4. Insbesondere: Kontrolle vorformulierter Arbeitsverträge	56
	5. Ablösung	64
	II. Die Rangfolge der arbeitsrechtlichen Gestaltungsmittel	64
	Stufenbau der Rechtsordnung	64
	2. Vancagion im Arbeitaracht	45

	§ 8.	Zwischenstaatliches, Überstaatliches und Internationales Arbeitsrecht 6
		I. Die internationale Dimension des Arbeitsrechts 6
		II. Begriffe 6
		1. Zwischenstaatliches und Überstaatliches Arbeitsrecht 6
		2. Internationales Arbeitsrecht 6
		III. Zwischenstaatliches Arbeitsrecht
		1. Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) 6
		2. Europäische Menschenrechtskonvention und Europäische
		Sozialcharta
		3. Internationale Verträge
		IV. Das Überstaatliche Arbeitsrecht der Europäischen Union 6
		2. Rechtsquellen
		3. Europäischer Gerichtshof (EuGH)
		V. Internationales Arbeitsrecht
		1. Rechtswahl 7
		2. Gesetzliches Arbeitsvertragsstatut 7
		3. Arbeitnehmerentsendung 7
2 T-11 D	AL	eitsverhältnisrecht
2. Teil. D		
	8 7.	—
		I. Ausgangspunkte
		1. Anwendung bürgerlich-rechtlicher Vorschriften
		2. Vertragsfreiheit im Arbeitsrecht
		II. Der Abschluss des Arbeitsvertrags 8.
		1. Vertragsanbahnung
		2. Die Einigung
		3. Form
		4. Geschäftsfähigkeit 8
		III. Willensmängel und Nichtigkeitsgründe
		1. Willensmängel 8
		2. Nichtigkeit des Arbeitsvertrags 8
	§ 10.	Pflichten des Arbeitnehmers
		I. Die Arbeitspflicht
		1. Arbeitsvertrag und Weisungsrecht 9
		2. Schuldner der Arbeitspflicht 9
		3. Gläubiger der Arbeitsleistung 9
		4. Leistungsort
		5. Leistungszeit 9.
		II. Sonstige Vertragspflichten 9
		1. Handlungspflichten 9
		2. Unterlassungspflichten 9.
	8 1 1	Pflichten des Arbeitgebers 9
	8 11.	I. Die Entgeltzahlungspflicht
		Die Vertraglich geschuldete Vergütung
		4. Der Entgeltschutz
		5. Sonderleistungen
		II. Sonstige Vertragspflichten
		1. Schutzpflichten
		2. Mobbing
		3. Datenschutz
		4. Die Gleichbehandlungspflicht
		5. Die Beschäftigungspflicht 100

§ 12.	Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis	108
	I. Leistungsstörungsrecht und Arbeitsverhältnis	109
	1. Ausgangspunkt	109
	2. Leistungsstörung im Dauerschuldverhältnis	109
	3. Leistungsstörung im Arbeitsverhältnis	109
	II. Ausfall der Arbeitsleistung	110
	1. Arbeitsleistung als Fixschuld?	110
	2. Vorübergehende Verhinderung des Arbeitnehmers	111
	3. Krankheit des Arbeitnehmers	111
	III. Schlechtleistung des Arbeitnehmers	114
	IV. Nichterfüllung durch den Arbeitgeber	115
	1. Entgeltzahlung	115
	Beschäftigung	115
	V. Annahmeverzug des Arbeitgebers	116
	1. Ausgangspunkt	116
	2. Voraussetzungen	116
	VI. Arbeitsausfallrisiko (Betriebsrisiko) des Arbeitgebers	117
		117
	1. Ausgangspunkt	118
	2. § 615 S. 3 BGB	
	VII. Verletzung von Nebenpflichten	118
	1. Arbeitnehmer	118
0 1 2	2. Arbeitgeber	118
§ 13.	Besonderheiten der Haftung im Arbeitsrecht	119
	I. Besonderheiten im Überblick	120
	II. Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber	120
	1. Rechtsgrundlagen	120
	2. Beschränkung der Arbeitnehmerhaftung	120
	3. Mankohaftung	125
	4. Personenschäden	126
	III. Die Haftung des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer	126
	1. Sachschäden	126
	2. Personenschäden	127
	3. Diskriminierungsschäden	128
	IV. Haftung gegenüber Dritten	129
	1. Haftung des Arbeitnehmers	129
	2. Haftung des Arbeitgebers	130
	3. Gesamtschuld	131
	V. Haftung bei Arbeitsunfällen	131
	1. Haftungsfreistellung der Unternehmer	131
	2. Haftungsfreistellung betrieblich Tätiger	133
	3. Beschränkung der Haftung anderer Personen	134
§ 14.	Gesetzliche Arbeitsfreistellungen	135
	I. Erholungsurlaub	135
	1. Urlaubsanspruch	135
	2. Zeitliche Festlegung des Urlaubs	136
	3. Erfüllung und Erlöschen des Urlaubsanspruchs	136
	4. Urlaubsentgelt	137
	5. Krankheit, anderweitige Erwerbstätigkeit	137
	II. Bildungsurlaub	137
	III. Feiertage	137
	IV. Pflege- und Elternzeit	138
§ 15.		138
,	I. Beendigungsgründe	138
	Zeitablauf und Zweckerreichung	139
	2 Kündigung	139

	3. Aufhebungsvertrag	139
	4. Gerichtsentscheidung	141
	5. Altersgrenzenregelung	141
	6. Tod des Arbeitnehmers	142
	7. Arbeitskampf	142
	8. Keine Beendigungsgründe	142
	II. Befristete und bedingte Arbeitsverhältnisse	143
	1. Ausgangspunkt	143
	2. Rechtslage nach dem TzBfG	144
	III. Pflichten bei Ende des Arbeitsverhältnisses	147
	1. Freizeit zur Stellensuche	147
	2. Zeugnis und Auskunft	147
	3. Weitere Pflichten	148
	IV. Betriebliche Altersversorgung	148
	1. Ausgangspunkt	148
	2. Gesetzliche Grundlagen	149
	3. Durchführungsformen	150
	4. Betriebliche Mitbestimmung	150
	5. Alterssicherung als Zukunftsproblem	150
§ 16.	Die Kündigung	151
	I. Die Kündigung als Gestaltungsakt	151
	1. Kündigungserklärung	151
	2. Kündigungsgrund	152
	3. Teilkündigung	153
	II. Unwirksamkeitsgründe	153
	Gesetzliche Kündigungsschranken	153
	Diskriminierende Kündigung	154
	3. Verstoß gegen Grundrechte	154
	4. Verstoß gegen tarifvertragliche und arbeitsvertragliche	
	Vorschriften	155
	III. Beteiligung von Betriebsrat und Personalrat	155
	1. Betriebsrat	155
	2. Personalrat	155
	IV. Die ordentliche Kündigung	156
	1. Allgemeines	156
	2. Kündigungsfrist	156
	3. Kündigung zwischen Vertragsschluss und Arbeitsaufnahme	157
	V. Die außerordentliche Kündigung	157
	1. Allgemeines	157
	2. Kündigungserklärung	157
	3. Kündigungsgrund	157
	4. Die Kündigungserklärungsfrist	160
	5. Unabdingbarkeit	161
	6. Umdeutung	161
	7. Geltendmachung der Unwirksamkeit	162
	8. Schadensersatz	162
§ 17.		163
0 4/ 1	I. Bestandsschutz im Arbeitsverhältnis	163
	II. Der individualrechtliche Kündigungsschutz im Einzelnen	164
	Der Geltungsbereich des KSchG	164
	Die soziale Rechtfertigung der Kündigung	165
	3. Die Kündigungsschutzklage	176
	4. Kündigungsschutz bei Änderungskündigungen	180
	III Der Kündigungsschutz bei Massenentlassungen	183

	§ 18.	Der besondere Kündigungsschutz bestimmter Arbeitnehmergruppen I. Der Kündigungsschutz der Betriebs- und Personalratsmitglieder	183 183
		1. Gesetzliche Grundlagen	183
		2. Ausschluss der ordentlichen Kündigung	184
		3. Zulässigkeit der außerordentlichen Kündigung	184
		II. Der Kündigungsschutz bei Mutterschaft, Elternzeit und Pflegezeit	184
		1. Mutterschutz	184
		2. Elternzeit, Pflegezeit	185
		3. Änderungskündigung, außerordentliche Kündigung	185
		III. Der Kündigungsschutz nach dem Schwerbehindertenrecht	185
		IV. Der Kündigungsschutz in sonstigen Fällen	186
	§ 19.	Der Betriebsübergang	186
		I. Begriff und Regelungszweck	186
		II. Voraussetzungen	187
		1. Übergang eines Betriebs oder Betriebsteils	187
		2. Übergang durch Rechtsgeschäft	190
		3. Übergang auf einen anderen Inhaber	190
		III. Rechtsfolgen	190
		1. Rechtsstellung des neuen Inhabers	190
		2. Rechtsstellung des alten Arbeitgebers	191
		3. Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen	191
	8 20	IV. Kündigung wegen Betriebsübergangs	192
	g 20.	Besondere Formen des Arbeitsverhältnisses	193
		I. Das Berufsausbildungsverhältnis	193 193
		Rechtsgrundlagen	173
		Berufsausbildungsverhältnisses	194
		3. Praktika	194
		II. Das Teilzeitarbeitsverhältnis	195
		1. Allgemeines	195
		Verbot der Diskriminierung	196
		3. Anspruch auf Teilzeit	196
		4. Abrufarbeit	198
		5. Arbeitsplatzteilung – »Job-Sharing«	199
		6. Altersteilzeit	199
		III. Das Gruppenarbeitsverhältnis	199
		IV. Das Leiharbeitsverhältnis	200
		1. Allgemeines	200
		2. Arbeitnehmerüberlassung als wirtschaftliche Tätigkeit	200
		3. Abgrenzung	203
		4. Hintergrund	204
		V. Das Probearbeitsverhältnis	205
		1. Das befristete Probearbeitsverhältnis	205
		2. Die Probezeit in einem auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen	
		Arbeitsverhältnis	205
		3. Die Probezeit als Mindestvertragszeit	205
3. Teil.	Der Arl	beitsschutz	207
		Das Arbeitsschutzrecht	207
	_	I. Die Funktion des Arbeitsschutzrechts	207
		1. Der Schutzzweck	207
		2. Gliederung des Arbeitsschutzrechts	207
		II. Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnis	210
		III. Die Durchführung des Arbeitsschutzes	210
		1. Beteiligung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer	210

2. Die Aufgaben der Betriebsvertretungen	211
3. Sicherheitsbeauftragte, Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure	211
4. Arbeitsaufsicht	211
§ 22. Der besondere Arbeitsschutz bestimmter Arbeitnehmergruppen	212
I. Mutterschutz und Elternschutz	212
1. Hintergrund	212
2. Der Mutterschutz	212
3. Elterngeld und Elternzeit	214
II. Jugendarbeitsschutz	215
1. Allgemeines	215
2. Kinderarbeit	215
3. Arbeit von Jugendlichen	216
4. Beschäftigungsverbote	216
5. Ärztliche Betreuung	216
III. Der Schutz schwerbehinderter Menschen	217
1. Allgemeines	217
2. Geschützter Personenkreis	217
3. Beschäftigungsgebote	217
4. Sonstige Regelungen	218
IV. Heimarbeiterschutz	219
1. Allgemeines	219
2. Der Arbeitszeitschutz	219
3. Entgeltfestsetzung und Entgeltschutz	220
5. Entgettiestsetzung und Entgettschatz	220
. Teil. Kollektives Arbeitsrecht	221
1. Abschnitt. Koalitionen	221
§ 23. Die Koalitionsfreiheit	221
I. Der Begriff der Koalition	222
Freiwilliger privatrechtlicher Zusammenschluss	222
2. Zweck	223
3. Gegnerfreiheit, Gegnerunabhängigkeit	223
4. Unabhängigkeit von Dritten	223
5. Dauerhaftigkeit	223
II. Die Entwicklung der Koalitionsfreiheit	224
III. Der Schutzbereich des Art. 9 Abs. 3 GG	224
1. Grundrechtsträger	224
2. Der sachliche Schutzbereich	224
3. Drittwirkung des Art. 9 Abs. 3 GG	224
IV. Die negative Koalitionsfreiheit	229
V. Die Differenzierung nach der Verbandszugehörigkeit	
v. Die Dinchenzielung nach der Verbandszugenorigkeit	229
	229 230
1. Organisationsklauseln	229 230 231
Organisationsklauseln	229 230 231 232
Organisationsklauseln	229 230 231 232 232 234
Organisationsklauseln     Differenzierungsklauseln      Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände     I. Die deutschen Gewerkschaften	229 230 231 232 232 234 234
1. Organisationsklauseln 2. Differenzierungsklauseln \$ 24. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände I. Die deutschen Gewerkschaften  1. Geschichtliche Entwicklung	229 230 231 232 232 234 234 234
1. Organisationsklauseln 2. Differenzierungsklauseln \$ 24. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände I. Die deutschen Gewerkschaften 1. Geschichtliche Entwicklung 2. Gegenwärtiger Stand	229 230 231 232 232 234 234 234 235
1. Organisationsklauseln 2. Differenzierungsklauseln \$ 24. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände I. Die deutschen Gewerkschaften 1. Geschichtliche Entwicklung 2. Gegenwärtiger Stand II. Die deutschen Arbeitgeberverbände	229 230 231 232 234 234 234 235 235
1. Organisationsklauseln 2. Differenzierungsklauseln \$ 24. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände I. Die deutschen Gewerkschaften 1. Geschichtliche Entwicklung 2. Gegenwärtiger Stand II. Die deutschen Arbeitgeberverbände III. Die innere Struktur der Verbände	229 230 231 232 234 234 234 235 235
1. Organisationsklauseln 2. Differenzierungsklauseln § 24. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände I. Die deutschen Gewerkschaften 1. Geschichtliche Entwicklung 2. Gegenwärtiger Stand II. Die deutschen Arbeitgeberverbände III. Die innere Struktur der Verbände 1. Die Rechtsform der Koalitionen	229 230 231 232 234 234 235 235 235 235
1. Organisationsklauseln 2. Differenzierungsklauseln § 24. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände I. Die deutschen Gewerkschaften 1. Geschichtliche Entwicklung 2. Gegenwärtiger Stand II. Die deutschen Arbeitgeberverbände III. Die innere Struktur der Verbände 1. Die Rechtsform der Koalitionen 2. Die Mitgliedschaft	229 230 231 232 234 234 235 235 235 235 236
1. Organisationsklauseln 2. Differenzierungsklauseln § 24. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände I. Die deutschen Gewerkschaften 1. Geschichtliche Entwicklung 2. Gegenwärtiger Stand II. Die deutschen Arbeitgeberverbände III. Die innere Struktur der Verbände 1. Die Rechtsform der Koalitionen 2. Die Mitgliedschaft IV. Verbände auf der Ebene der EU	229 230 231 232 234 234 235 235 235 236 236
1. Organisationsklauseln 2. Differenzierungsklauseln § 24. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände I. Die deutschen Gewerkschaften 1. Geschichtliche Entwicklung 2. Gegenwärtiger Stand II. Die deutschen Arbeitgeberverbände III. Die innere Struktur der Verbände 1. Die Rechtsform der Koalitionen 2. Die Mitgliedschaft IV. Verbände auf der Ebene der EU V. Aufgaben und Zuständigkeiten der Koalitionen	229 230 231 232 234 234 235 235 235 235 236 236 237
1. Organisationsklauseln 2. Differenzierungsklauseln § 24. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände I. Die deutschen Gewerkschaften 1. Geschichtliche Entwicklung 2. Gegenwärtiger Stand II. Die deutschen Arbeitgeberverbände III. Die innere Struktur der Verbände 1. Die Rechtsform der Koalitionen 2. Die Mitgliedschaft IV. Verbände auf der Ebene der EU	229 230 231 232 234 234 235 235 235 236 236

a De di Cara Lu	
3. Beteiligung in Ausschüssen	238
4. Beteiligung in Rechtsprechung und Verwaltung	238
5. Betriebsebene	238
6. Prozessvertretung	238
**************************************	
2. Abschnitt. Das Tarifrecht	239
§ 25. Tarifautonomie und Tarifvertrag	239
I. Entwicklung	239
II. Der Tarifvertrag	240
1. Begriff	240
2. Zweck	240
III. Das Rechtsproblem der Tarifwirkung	241
1. Frühere Lösungsversuche	241
2. Die Problematik auf Grund des geltenden Rechts	242
3. Tarifautonomie und staatlicher Geltungsbefehl	243
	246
IV. Erscheinungsformen des Tarifvertrags	
1. Verbands- und Firmentarifverträge	246
2. Rahmen-, Mantel- und Entgelttarifverträge	246
V. Tarifvertragliche Vergütungsregelungen	246
1. Der Zeitlohn	246
2. Entgeltgruppen	247
3. Der »Ecklohn«	247
4. Zulagen	247
	247
5. Leistungslohn	
VI. Typische Tarifvertragsklauseln	247
1. Klauseln zu übertariflichen Leistungen	247
2. Kurzarbeitsklauseln	249
3. Organisations- und Differenzierungsklauseln	249
4. Ausschlussfristen	249
5. Öffnungsklauseln	249
§ 26. Das Tarifvertragsrecht	250
I. Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit	251
	251
1. Die Tariffähigkeit	
2. Die Tarifzuständigkeit	253
II. Abschluss, Inhalt und Ende des Tarifvertrags	254
1. Abschluss, Form und Bekanntgabe des Tarifvertrags	254
2. Die Auslegung von Tarifverträgen	255
3. Willensmängel und gesetzliche Verbote	256
4. Beendigung und Nachwirkung des Tarifvertrags	256
III. Schuldrechtliche und normative Wirkung von	
Tarifvertragsbestimmungen	257
Schuldrechtliche Wirkung von Tarifvertragsbestimmungen	257
2. Die Rechtsnormen des Tarifvertrags	258
IV. Die Tarifgebundenheit	264
1. Grundsatz	264
2. Betriebsnormen und betriebsverfassungsrechtliche Normen	264
3. Wirkungen des Verbandsaustritts	264
4. Wirkungen des Beitritts zu einem Arbeitgeberverband	265
5. Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband ohne Tarifbindung	266
6. Tarifbindung und Betriebsübergang	266
7. Arbeitsvertragliche Bezugnahme	267
V. Der Geltungsbereich des Tarifvertrags	268
1. Grenzen der Tarifgeltung	268
2. Tarifkonkurrenz	269
3. Tarifpluralität	270

	4. Tarifeinheitsgesetz	271
§ 27.	Grenzen der Tarifautonomie	274
	I. Das Problem	275
	1. Ausgangslage	275
	2. Rechtsfragen	275
	II. Grenzen der Tarifautonomie	275
	1. Ausgangspunkt	275
	2. Wahrung und Förderung der Arbeits- und	
	Wirtschaftsbedingungen	276
	3. Grenzen in personeller Hinsicht	277
	III. Grenzen der Rechtsnormensetzung	277
	1. Normensetzungsbefugnis	277
	Inhaltliche Schranken des Tarifvertrags	277
	3. Gemeinwohlbindung des Tarifvertrags?	279
	Gemeinwomomoung des ramvertrags:	279
6.20	4. Richtigkeitsgewähr des Tarifvertrags?	
§ 28.	Die staatliche Einflussnahme auf Arbeitsbedingungen	280
	I. Überblick	280
	1. Entwicklung	280
	2. Rechtsgrundlagen	281
	II. Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen	281
	1. Allgemeines	281
	2. Voraussetzungen	282
	3. Verfahren und Entscheidung	282
	4. Wirkung und Ende der AVE	282
	5. Rechtsnatur der AVE	283
	6. Rechtsschutz	283
	III. Festsetzung von Mindestarbeitsbedingungen	283
	1. Gesetzlicher Mindestlohn	283
	2. Arbeitnehmer-Entsendegesetz	284
3 Abschnit	t. Arbeitskampf und Schlichtung	286
8 20	Kollektive Gestaltung von Arbeitsbedingungen und Arbeitskampf	286
829.		286
	I. Allgemeines II. Der Begriff des Arbeitskampfs II. Der Begriff des Arbeitskampfs	287
		287
	1. Grundsatz	288
	2. Parteien des Arbeitskampfs	
	3. Mittel des Arbeitskampfs	288
	4. Ziele des Arbeitskampfs	289
	III. Streik und Aussperrung	289
	1. Der Streik	289
	2. Die Aussperrung	290
	3. Die »Streikbedingte Betriebsstilllegung«	290
	IV. Der Arbeitskampf als Regelungsstreit	291
§ 30.	Die rechtliche Beurteilung des Arbeitskampfs	291
	I. Rechtsordnung und Arbeitskampf	292
	1. Arbeitskampf und Grundgesetz	292
	2. Arbeitskampf und Gesetz	292
	II. Rechtswidrige Arbeitskämpfe	293
	1. Besondere verfassungsrechtliche Grenzen	293
	2. Tarifrechtliche Grenzen	294
	3. Betriebsverfassungsrechtliche Grenzen	297
	4. Strafrechtliche Grenzen	298
	5. Allgemeine Rechtsgrundsätze zum Arbeitskampf	298
	6. Europarechtliche Grenzen	302
	7. Arbeitskämpfe als unerlaubte Handlungen	303

8. Verschuldensfragen	305
9. Unterlassungsansprüche	305
§ 31. Folgen des Arbeitskampfs	305
I. Ausgangspunkt	306
II. Streik und Arbeitsverhältnis	306
1. Suspendierende oder lösende Wirkung	306
2. Die Veränderung der arbeitsvertraglichen Pflichten	306
III. Aussperrung und Arbeitsverhältnis	308
1. Suspendierende oder lösende Wirkung	308
2. Die Veränderung der arbeitsvertraglichen Pflichten	309
3. Ende des Arbeitskampfs	309
IV. Arbeitskampf und Kündigungsschutz	309
V. Der Einfluss rechtswidriger Arbeitskämpfe auf das Arbeitsverhältnis	309
1. Der rechtswidrige Streik	309
2. Die rechtswidrige Aussperrung	310
VI. Folgen des Arbeitskampfs für Dritte	310
1. Unbeteiligte Arbeitnehmer	310
2. Unbeteiligte Unternehmer	311
§ 32. Das Schlichtungswesen	311
I. Die Funktion der Schlichtung	311
Ausgangspunkt und Begriff	311
2. Der Gegenstand der Schlichtung	312
II. Die vereinbarte Schlichtung	312
Tarifautonomie und Friedenspflicht	312
2. Das Verfahren bei vereinbarter Schlichtung	312
3. Die Einigung	312
III. Die staatliche Schlichtung	313
Die Entwicklung des staatlichen Schlichtungswesens in	0.10
Deutschland	313
2. Die staatliche Schlichtung nach geltendem Recht	313
3. Das Verhältnis der vereinbarten zur staatlichen Schlichtung	313
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
( A1 1 ' D' D ' 1 - 6	
4. Abschnitt. Die Betriebsverfassung	314
§ 33. Grundlagen und Geltungsbereich der Betriebsverfassung	314
I. Geschichtliche Entwicklung	314
II. Gesetzliche Grundlagen	315
1. Das Betriebsverfassungsgesetz 1952	315
2. Das Betriebsverfassungsgesetz 1972	315
3. Das Betriebsverfassungsgesetz 2001	315
III. Grundprinzipien der betrieblichen Arbeitnehmerbeteiligung	315
1. Mitbestimmung	315
2. Betrieb als Ausgangspunkt	316
3. Tarifebene und Betriebsebene	316
IV. Der Geltungsbereich des Betriebsverfassungsgesetzes	316
1. Ausgangsvorschrift	317
2. Sachlicher Geltungsbereich	317
3. Personeller Geltungsbereich	320
V. Betriebsautonomie	321
1. Sachliche Reichweite der Betriebsautonomie	321
2. Personelle Reichweite der Betriebsautonomie	321
VI. Schlichtung auf Betriebsebene	322
1. Einigungsstelle	322
2. Verfahren	322
VII. Mitwirkungs- und Beschwerderecht der Arbeitnehmer	323
VIII. Koalitionen und Betriebsverfassung	323

	1. Aufgaben der Gewerkschaften	323
	Veränderung der Vertretungsstrukturen	324
	IV Des Esses Sinch Providence	325
	IX. Der Europäische Betriebsrat	
	1. Ausgangspunkt, Geltungsbereich	325
	2. Bildung, Zusammensetzung, Arbeitnehmerbeteiligung	325
§ 34.	Betriebsrat, Gesamt- und Konzernbetriebsrat	325
	I. Die Rechtsstellung des Betriebsrats und seiner Mitglieder	325
	1. Die Rechtsnatur des Betriebsrats	325
	2. Das Betriebsratsamt	326
	3. Die Amtszeit der Betriebsratsmitglieder	326
	4. Die Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder	327
	5. Verletzung gesetzlicher Pflichten	328
	II. Zusammensetzung und Wahl des Betriebsrats	329
		329
	1. Größe und Zusammensetzung des Betriebsrats	
	2. Wahlberechtigung und Wählbarkeit	330
	3. Das Wahlverfahren	330
	4. Wahlanfechtung	331
	III. Die Geschäftsführung des Betriebsrats	332
	1. Der Betriebsratsvorsitzende und sein Stellvertreter	332
	2. Ausschüsse des Betriebsrats	332
	3. Betriebsratssitzungen	333
	4. Beschlüsse des Betriebsrats	334
		334
	5. Geschäftsführungskosten	334
	IV. Betriebsversammlung	
	V. Gesamt- und Konzernbetriebsrat	335
	1. Gesamtbetriebsrat	335
	2. Konzernbetriebsrat	335
	VI. Jugend- und Auszubildendenvertretung;	
	Schwerbehindertenvertretung	336
	VII. Wirtschaftsausschuss	336
§ 35.	Beteiligungsrechte des Betriebsrats	337
3	I. Die Zusammenarbeit von Arbeitgeber und Betriebsrat	337
	Das Gebot der vertrauensvollen Zusammenarbeit	337
	Betriebsverfassungsrechtliche Friedenspflicht und Verbot	337
		220
	parteipolitischer Betätigung	338
	3. Das Ziel der Zusammenarbeit	338
	4. Grundsätze für die Behandlung der Betriebsangehörigen	338
	5. Ausführung der gemeinsamen Beschlüsse	339
	II. Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats	339
	III. Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats	340
	1. Mitwirkungsrechte	341
	2. Mitbestimmungsrechte	341
	IV. Die Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	342
	Umfassende Zuständigkeit des Betriebsrats	342
	Die zwingende Mitbestimmung nach § 87 BetrVG – Grundfragen	342
	2. Die Zwingende wittbestimmung nach 30 betr 40 - Ordnamagen	344
	3. Der Vorrang von Gesetz und Tarifvertrag	
	4. Die einzelnen Tatbestände der zwingenden Mitbestimmung	345
	5. Folgen unterbliebener Mitbestimmung	351
	V. Die Beteiligung in personellen Angelegenheiten	352
	1. Übersicht	352
	2. Beteiligung bei allgemeinen personellen Angelegenheiten	352
	3. Der Einfluss des Betriebsrats auf die betriebliche Berufsbildung	353
	4. Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen	353
	5. Die Beteiligung bei Kündigungen	355
	6. Weitere Mitwirkungsrechte in personellen Angelegenheiten	358

		VI. Die Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	358
		1. Arbeitnehmerbeteiligung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	358
		2. Mitbestimmung bei Betriebsänderungen	358
		VII. Die Sicherung von Beteiligungsrechten	361
		1. Gesetzlich vorgesehene Möglichkeiten	361
		2. Allgemeiner Unterlassungsanspruch	361
	§ 36.	Innerbetriebliche Rechtsetzung	362
		I. Die Betriebsvereinbarung als rechtsetzende Vereinbarung	363
		II. Abschluss, Inhalt und Ende von Betriebsvereinbarungen	363
		Abschluss der Betriebsvereinbarung	363
		Der mögliche Inhalt von Betriebsvereinbarungen	364
		3. Geltung in personeller Hinsicht	367
		4. Zeitliche Geltung, Kündigung	367
		III. Betriebsvereinbarung und Tarifvertrag	369
		1. Grundsatz	369
		2. Gemischte Vereinbarungen	369
		3. Zwei-Schranken-Theorie und Vorrangtheorie	369
		IV. Das Verhältnis zum Einzelarbeitsvertrag	370
		V. Folgen unwirksamer Betriebsvereinbarungen	372
	§ 37.	Die Personalvertretung und ihre Aufgaben	373
	v	I. Wahl, Zusammensetzung und Geschäftsführung der	
		Personalvertretungen	373
		II. Aufgaben der Personalvertretungen	373
		1. Formen der Beteiligung	373
			373
		2. Mitbestimmung und Mitwirkung in sozialen und personellen	374
		Angelegenheiten	374
	0.20	3. Mitwirkung in organisatorischen Angelegenheiten	374
	§ 38.	Arbeitnehmervertreter in Organen von Kapitalgesellschaften	375
		I. Grundlagen und Zweck	375
		II. Die »Montanmitbestimmung«	375
		III. Die Drittelbeteiligung	376
		IV. Die Mitbestimmung in Großunternehmen	377
		V. Die Mitbestimmung in der SE	378
5 Teil	Der arb	peitsgerichtliche Rechtsschutz	379
J. 1 C.I.	839	Die Arbeitsgerichtsbarkeit	379
	837.	I. Geschichte und Funktion der Arbeitsgerichtsbarkeit	379
			380
		II. Der Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit	
		1. Bundesarbeitsgericht	380
		2. Spruchkörper	380
		3. Instanzenzug	380
		III. Die Rechtswegzuständigkeit	381
		1. Ausschließliche Zuständigkeit	381
		2. Zuständigkeit in sonstigen Fällen	383
		3. Erweiterte Zuständigkeit	383
		4. Das Schiedsgerichtsverfahren	383
		IV. Die örtliche Zuständigkeit	384
		1. Urteilsverfahren	384
		2. Beschlussverfahren	384
	§ 40.	Das arbeitsgerichtliche Verfahren	384
	0	I. Das Urteilsverfahren	384
		Postulationsfähigkeit und Prozessvertretung	385
		2. Kosten	385
		3. Güteverhandlung	385
		4. Beschleunigung des Verfahrens	385
		To beschieding dies verramens	دەر

5. Zwangsvollstreckung	385
6. Rechtsmittel	
II. Das Beschlussverfahren	387
1. Der Sinn des Beschlussverfahrens	387
2. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	388
3. Besondere Formen des Beschlussverfahrens	388
Stichwortverzeichnis	391